

Beitrittserklärung

**Bürgerinitiative
Ronnenberg**
Bauschuttdeponie – Nein Danke! e.V.

Hiermit trete ich dem Verein **Bürgerinitiative Ronnenberg Bauschuttdeponie – Nein Danke! e.V.** als Mitglied bei. Ich möchte mich für die Ziele der Bürgerinitiative einsetzen bzw. sie unterstützen.

Name _____

Vorname _____ Geb.-Datum _____

bei Partnermitgliedschaft: Name Partner/in _____

Vorname _____ Geb.-Datum _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ Mobil _____

eMail _____

Beiträge (bitte entsprechend ankreuzen):

- 5,00 € pro Monat/60,00 € im Jahr bei Einzelmitgliedschaft
 7,50 € pro Monat/90,00 € im Jahr bei einer Partnermitgliedschaft

Beitritt ab: _____

Der Beitrag wird vierteljährlich per SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.

Unterschrift _____ Unterschrift Partner (bei Partnermitgliedschaft)
(Bei Minderjährigen Unterschrift/en des/der Erziehungsberechtigten)

Bankeinzugsermächtigung per SEPA-Lastschriftverfahren:

Ich ermächtige den Verein **Bürgerinitiative Ronnenberg Bauschuttdeponie – Nein Danke! e.V.**, den oben angekreuzten monatlichen Beitrag vierteljährlich von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein **Bürgerinitiative Ronnenberg Bauschuttdeponie – Nein Danke! e.V.** auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____

IBAN _____

Name der Bank _____

Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten innerhalb des Vereins **Bürgerinitiative Ronnenberg Bauschuttdeponie – Nein Danke! e.V.** per EDV gespeichert werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt. Ein Widerruf ist jederzeit möglich.

Ort, Datum _____

Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift/en des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte per Post oder eMail an:

Bürgerinitiative Ronnenberg Bauschuttdeponie – Nein Danke! e.V.
Paul-Ducros-Straße 16, 30952 Ronnenberg
info@ronnenberger-gegen-deponie.de

Gemeinsam für unsere Stadt!

Es betrifft uns alle – auch Dich,
Deine Familie, Deine Freunde,
Dein Zuhause, Deine Stadt.

www.ronnenberger-gegen-deponie.de

Bürgerinitiative Ronnenberg

Bauschuttdeponie – Nein Danke! e.V.

Bürgerinitiative Ronnenberg

Bauschuttdeponie – Nein Danke! e.V.

Paul-Ducros-Straße 16

30952 Ronnenberg

Telefon 0 51 09-56 23 28

info@ronnenberger-gegen-deponie.de

Infoveranstaltung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

inkl. Fachvorträge

„Kalihalden in Niedersachsen“
Dipl.-Geologe Dr. habil Ralf Erhard Krupp

„Gesundheitliche Risiken für den Menschen“
Dr. med. Felix Fleissner

26.9.2019 um 19 Uhr

im Saal des Gemeinschaftshauses in Ronnenberg

Wie war es damals...

- Schon der damalige Abtrag des Kaliberger in Ronnenberg zur Verfüllung des Atommülllagers Schacht Asse stellte die Bewohner ab Mitte der neunziger Jahre für die folgenden 9 Jahre auf eine harte Bewährungsprobe. Jedoch mit dem attraktiven Ziel, dass der Berg verschwindet. Allerdings musste die Abtragung dann aufgrund von Wassereinträgen in der Asse ab 2004/2005 ausgesetzt werden. Zurück blieben ca. ein Drittel des vorherigen Gesamtvolumens mit einer jetzigen Höhe von 5-18 Metern. Während dieser Maßnahme entstanden, zusätzlich zur bestehenden Wohnbebauung, in mehreren Abschnitten neue Baugebiete rund um die Halde. Diese Grundstücke wurden den Käufern zu damals marktüblichen Preisen veräußert. In den Hochglanz-Werbebrochüren und Verkaufsgesprächen wurden der Abtrag und somit der freie Blick auf den Deister beworben.

Mit dem Wassereinbruch 1975, der damit verbundenen massiven Absackungen und Schäden an Straßen und Gebäuden weit über Ronnenberg hinaus, des damit verbundenen Endes der Kalisalzförderung, sowie mit der Vermarktung der Baugrundstücke bis an den Haldenzaun und dem gescheiterten Abtrag der Kalihalde hinterlässt bei Behörden und bei der Landesregierung mindestens eine moralische Verpflichtung gegenüber den Ronnenberger Bürgerinnen und Bürgern.

„Der Bürger darf nicht der Gekniffene sein!“

Was sind mögliche Alternativen...

- Das natürliche Abschmelzen des Haldenstumpfs in Ronnenberg und die Installation einer Entsalzungsanlage am Übergabepunkt zur vorhandenen Pipeline mit Einleitung in die Fösse.
- Fortführen der Abtragung des Haldenstumpfs in Ronnenberg (wie damals über das Anschlussgleis der vorhandenen Bahnstrecke). Dauer: ca. 4 Jahre
- Eine reine Rekultivierung mit nicht kontaminiertem Bodenmaterial. Nach Experteneinschätzung würde nach einer Umverteilung der Resthalde und der nötigen Schichtstärke nicht kontaminierten Bodenmaterials eine Erhöhung vermieden werden. Maximale Dauer: ca. 4-6 Jahre.

Jedoch plant die Menke Umwelt Service Ronnenberg GmbH den Haldenstumpf in Ronnenberg auf mind. 40 Meter innerhalb der nächsten ca. 20-25 Jahre mit teilweise kontaminierten, nicht mehr recycelbaren Bauschuttabfällen (bis Z2-Material) aufzuschütten. Der damit verbundene tägliche Schwerlastverkehr, die Arbeiten am Berg durch Planiertraupen und Kompaktoren zur Ablagerung und Verdichtung des teilweise kontaminierten Materials, stellen eine nicht hinnehmbare Gefährdung für Mensch, Tier, Pflanzen, Flächen, Böden, Wasser und Luft dar. Welchen Sinn macht es, eine Altlast mit einer weiteren Altlast abzudecken? Besonders da Höhe und Dauer des Projektes einzig der möglichst höchsten Gewinnerzielung dienen. Warum sollen Ronnenberger Bürgerinnen und Bürger die schlechteste aller Möglichkeiten mit allen Nebenwirkungen und Konsequenzen hinnehmen?

Was sind die Konsequenzen...

- Extremer **Lärmpegel** und sehr hohe CO₂-Emissionen in Ronnenberg und Umgebung
- Hohe **Gesundheitsbelastung** durch kontaminierten Bauschuttstaub (Verwehungen)
- Starke **Erschütterungen** durch LKW-Betrieb und Kompaktoren bis hin zu heftigen **Bodensenkungen/-setzungen**
- Massive **Verschattung** der direkten Wohnbebauung
- Erhebliche **Einschränkungen** in der Nutzung der benachbarten Ronnenberger Feldmark
- Enorme **Wertminderung** von mindestens 800 Wohngrundstücken rund um den Kalihaldenstumpf
- Riesiger **Verlust der Lebens-/Wohn- und Freizeitqualität** in und um Ronnenberg



**3 Kindertagesstätten
mit 3 Krippen
Grundschule und Hort
KGS 5. + 6. Jahrgang**

*Ganztagsbetreuung mit
großem Außenbereich*

Bauschuttdeponie
NEIN DANKE!

WIR LEBEN UND SPIELEN HIER!